

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

8) Vom Herzogthum Sachsen-Lauenburg, nebst dem Lande Hadeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

nehmlich die Domkirche nebst dem Domkapitel merkwürdig. In der Kirche steht auf einer großen Treppe etliche Stufen hoch eine hohe Säule, auf welcher ein Marienbild mit dem Kinde und Scepter befindlich ist. Die Säule dient jetzt zu einem Leuchter, sie ist von einem streifigten braungelben und rötlichen Marmor, welcher einen hellen Klang giebt. Der untere Fuß ist nur von schlechtem Stein; der Leuchter von Messing, das Marienbild aber von Holz. Die Michaeliskirche gehört den Lutheranern. Gleich bey dem Eingange unter dem Thurm ist eine sehr große herrliche Säule von Metall. Sie ist, wie man unten an einem Loch fühlen kann, inwendig hohl. Rings herum sind allerhand biblische Figuren sehr zierlich vorgestellt. Uebrigens sind hier 5 Mönchs- und Nonnenklöster, 1 Carthause und 1 Collegiatstift. Außer der Stadtmiliz findet man hier auch fürstbischöfliche und Hannoversche Garnison.

2) **Ruhre**, ein fürstliches Schloß am Einfluß der Innerste in die Leine.

3) **Liebenburg**, ebenfalls ein fürstliches Landschloß.

4) **Wrisbergholsen**, ein Dorf, worinnen eine Sackpfeifenfabrik ist.

5) **Salzliebenhall oder Salzgitter**, ein Flecken mit einem Salzwerk, welches dem Churfürsten und Herzoge von Braunschweig gemeinschaftlich gehöret.

6) **Peina** hat gute Vieh-, besonders Pferdemärkte.

8) **Vom Herzogthum Sachsen-Lauenburg**, nebst dem Lande Hadeln.

Grenzen. Dieses Herzogthum wird von dem Herzogthum Holstein, Bisthum Lübeck, Gebiet der Reichsstadt Lübeck, Fürstenthum Ratzeburg, Herzogthum Mecklenburg und Lübeck umgeben.

Flüsse. 1) Die Elbe. 2) Die Stecknitz.

Seen. 1) Der Ratzeburger See, welcher tief und fischreich ist. Durch diesen See, so wie durch die Wackenitz, wird zwischen Lübeck und Ratzeburg eine Schiffahrt von großen Korn- und Holzschiffen täglich unterhalten. 2) Der Schallsee.